



Kraft und Schönheit der Glaubenslehre

*nach dem „Weltkatechismus“
von Johannes Paul II.*

Nr. 36 Juni – August 2013

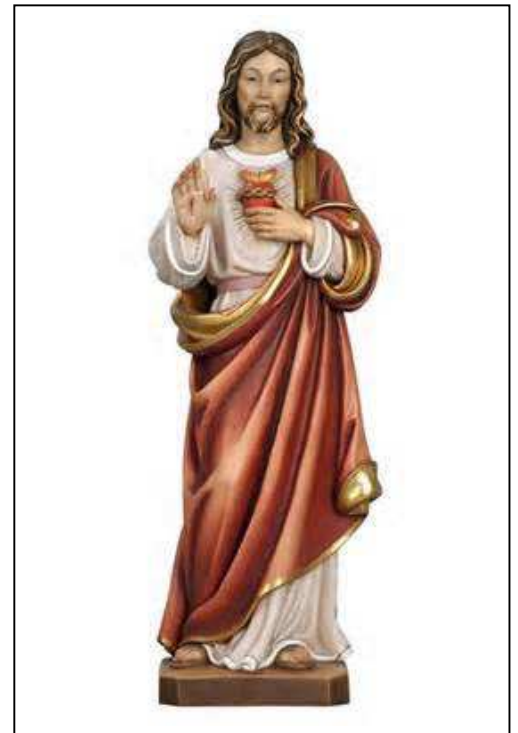
**„Einer der Soldaten öffnete mit der Lanze
die Seite Jesu,
und sogleich floss Blut und Wasser heraus.“** (Joh 19,34)

Hymnus

O sel'ger Urgrund allen Seins,
Heiland der Welt, Herr Jesus Christ,
du Licht von deines Vaters Licht
und wahrer Gott vom wahren Gott

Wie hat die Liebe dich gedrängt,
dass du für uns den Tod erwählst.
Du gibst das Leben uns zurück,
das Adams Sünde uns geraubt.

Der Stoß der Lanze trifft dein Herz,
und Blut und Wasser bricht hervor,
ein Quell des Heils, der nie versiegt
und aller Schöpfung Freude bringt.



Dir, Herr, sei Preis und Herrlichkeit,
der uns sein Herz geöffnet hat,
mit dir dem Vater und dem Geist
durch alle Zeit und Ewigkeit. Amen.

**„Ihr werdet Wasser schöpfen voll Freude
aus den Quellen des Erlösers“** (Stundenb. Terz)

Leben aus dem Glauben

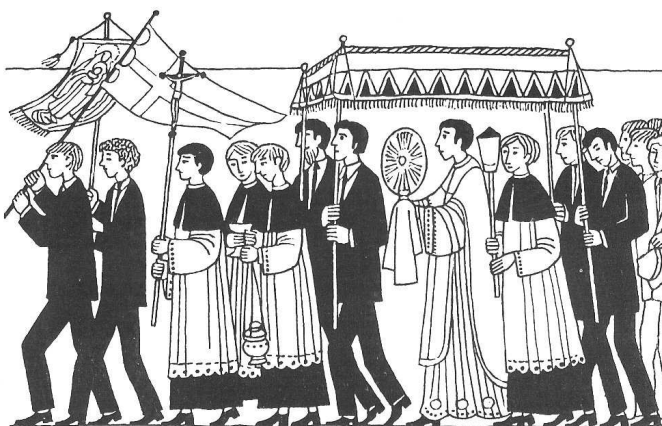
30. Mai – Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam



**„Mit bestem Weizen nährt Er sie, alleluja,
und sättigt sie mit Honig aus dem Felsen,
alleluja, alleluja, alleluja.“** (Ps 80,17)

*Aus dem Schoß der heiligsten Dreifaltigkeit tritt der **Sohn Gottes** durch die Menschwerdung in den Schoß des Menschengeschlechtes ein und durch die heiligste **Eucharistie** (als Speise) **in die Seele des einzelnen**. So gelangt das Leben Gottes aus Gott in den Menschen hinein.*

Schon am Gründonnerstag gedachte die heilige Kirche dankbar der Einsetzung des allerheiligsten Altarsakramentes, aber es drängt sie, ohne die dunklen Schatten der Karwoche in ungetrübtem Jubel ihrem Dank Ausdruck zu verleihen. Seit dem 13. Jahrhundert feiert die katholische Kirche Fronleichnam („Fest des Leibes Christi“).



„Die katholische Kirche erweist der heiligen Eucharistie nicht nur während der heiligen Messe, sondern auch außerhalb der Messfeier den Kult der Anbetung, indem sie die konsekrierten Hostien mit größter Sorgfalt aufbewahrt, sie den Gläubigen zur feierlichen

Verehrung aussetzt und sie in Prozession trägt. (KKK 1378)

Deshalb sagt Cyrill v. Jerusalem zur Schriftstelle `Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird´ (Lk 22,19) : „Zweifle nicht, ob das wahr sei. Nimm vielmehr die Worte des Erlösers im Glauben auf. Da Er die Wahrheit ist, lügt er nicht“. (KKK 1380)

*Gottheit, tief verborgen, betend nah ich dir.
Unter diesen Zeichen bist du wahrhaft hier.
Sieh mit ganzem Herzen schenk ich mir dich hin,
weil vor solchem Wunder ich nur Armut bin.
Augen, Mund und Hände, täuschen sich in dir,
doch des Wortes Botschaft offenbart dich mir.
Was Gott Sohn gesprochen, nehm ich glaubend an;
er ist selbst die Wahrheit, die nicht trügen kann.*

(Thomas v. A, Hymnus „Adoro te devote“)

7. Juni – Hochfest Heiligstes Herz Jesu

Das Gebet der Kirche ehrt und verehrt das **Herz Jesu**, wie es seinen heiligsten Namen anruft. Die Kirche betet das menschgewordene Wort und sein Herz an, das sich aus Liebe zu den Menschen von unseren Sünden durchbohren ließ. (KKK 2669)



Christus
(Detail aus einem Ölgemälde im Priesterseminar Erfurt)

**„Mit ewiger Liebe
hat uns der Herr geliebt;
von der Erde erhöht,
hat er uns voll Erbarmen
an sein Herz gezogen.“**

(Hochfest Herz Jesu, Vesper)

Unentwegt kann der Mensch, wenn er aufmerksam ist, den Anruf Gottes wahrnehmen und sich IHM zuwenden. Jesus hat im Gleichnis vom „verlorenen Sohn“, (nachzulesen bei Lk 15,11-24) den Weg des Menschen geschildert, der sich von Gott abwendet und sich in der Welt verliert:

Die Verlockung einer illusorischen Freiheit, das Verlassen des Vaterhauses; das äußerste Elend, in das der Sohn gerät, nachdem er sein Vermögen verschleudert hat; die tiefe Demütigung, Schweine hüten zu müssen und, schlimmer noch, die des Verlangens, sich am Schweinefutter zu sättigen; das Nachsinnen über die verlorenen Güter; die Reue und der Entschluss, sich vor dem Vater schuldig zu bekennen; der Rückweg; die großherzige Aufnahme durch den Vater; die Freude des Vaters: das alles sind Züge des Bekehrungsvorgangs.

Das schöne Gewand, der Ring und das Festmahl sind Sinnbilder des reinen, würdigen und freudvollen neuen Lebens, des Lebens des Menschen, der zu Gott und in den Schoß seiner Familie, der Kirche, heimkehrt. Einzig das Herz Christi, das die Tiefen der Liebe seines Vaters kennt, konnte uns den Abgrund seiner Barmherzigkeit auf eine so einfache und schöne Weise schildern.

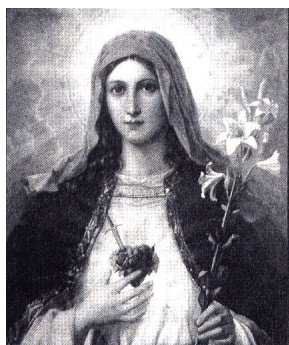
(KKK 1439)

**„Kommt alle zu mir,
die ihr mühselig und beladen seid!
Ich gebe euch Leben in Fülle.“**

Mt 11,28/Jo 10,10

8. Juni – Fest des Unbefleckten Herzens Mariens

(Das Fest Herz Jesu fällt immer auf den Freitag, das Herz Mariä-Fest auf den Samstag nach dem 2. Sonntag nach Pfingsten)



**„Gott will
die Andacht zu meinem
Unbefleckten Herzen
auf der Welt begründen.
Dem, der sie übt,
verspreche Ich
das Heil.“**

(2.Erscheinung am 13.Juni 1917)

Im Jahre 1917 erschien die Muttergottes den Hirtenkindern Lucia, Francesco und Jacinta in **Fatima** um die Andacht zu ihrem Unbefleckten Herzen anzukündigen. Bei einer späteren Erscheinung erbat Maria die Weihe Russlands an ihr Unbeflecktes Herz und die Sühnekommunion an den ersten Samstagen. Am Fest des **Unbefleckten Herzens Mariens** empfiehlt sich die Kirche in besonderer Weise der Gottesmutter

und sucht Schutz und Hilfe in ihrem gütigen Herzen.

**„Mutter Christi,
noch einmal offenbare
sich in der Weltgeschichte
die unendliche Heilsmacht
der Erlösung: die Macht
der barmherzigen Liebe!
Sie gebiete dem Bösen
Einhalt! Sie verwandle
die Gewissen! In deinem
Unbefleckten Herzen
leuchte das Licht der
Hoffung für alle.“**

Johannes Paul II.
(Generalaudienz am 24.3.2004)

Der Engel lehrte den Kindern
in Fatima (1916) das folgende Gebet.
Es scheint heute aktueller denn je zu sein.

**Mein Gott, ich glaube an Dich,
ich bete Dich an,
ich hoffe auf Dich, ich liebe Dich.**

**Ich bitte Dich um Verzeihung für jene,
die nicht an Dich glauben,
Dich nicht anbeten,
nicht hoffen und Dich nicht lieben.**



Die Hirtenkinder
Lucia, Francisco u. Jacinta

Herzlich Willkommen!

Pfarrkirche u. Pfarrsaal Herz-Jesu, Berlin-Tegel

- Kirche täglich geöffnet
- Reichhaltiger Schriftenstand
- „Tegeler Glaubensgespräch für jedermann“ mit dem Weltkatechismus v. Joh. Paul II.



vom Vater umfassen
vom Sohn erfüllt
vom Heiligen Geist bewegt

www.herz-jesu-tegel.de (Arbeitsgruppen/Gruppe Benedikt)

Brunowstr. 37, 13507 Berlin

1. Dienstag im Monat – 19.00 – 21.30 Uhr,
Geistl. Impuls (Kirche) u. Themenabend (Saal)
Gruppe Benedikt Tel. 43 73 17 21
e-mail: gruppe-benedikt@online.de

Vervielfältigung und Weitergabe erwünscht